



*Es gibt mehr Ding
im Himmel und auf
Erden, als Eure
Schulweisheit sich träumt...
(William Shakespeare)*

Spielzeit 2018

KLEINES THEATER IM RATHAUS

Internationales Figurentheater
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.kleines-theater-rathaus.de

Landeshauptstadt

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Unterstützt durch



Sparkasse
Saarbrücken





Ich freue mich, Ihnen wieder eine neue Spielzeit im kleinen Theater präsentieren zu können. Sie dürfen gespannt sein auf unterhaltsame Theatererlebnisse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie haben die Gelegenheit, Theater und Puppenspieler aus allen Ecken Deutschlands, aber auch aus Österreich, Großbritannien und Frankreich mit ihren Produktionen kennen zu lernen.

Das Figurentheater verfügt über ein großes Spektrum an Ausdrucksformen. Es reicht vom traditionellen Handpuppenspiel über Schauspiel und Musiktheater mit Figuren bis in die Grenzbereiche zur Performance. Auch diese Spielzeit will Ihnen das große Repertoire an Möglichkeiten nahebringen und Thomas Altpeter, der Leiter des kleinen Theaters, hat alle diesen Facetten zu einem spannenden und ambitionierten Programm zusammengestellt.

Im Mittelpunkt stehen diesmal Mysterien, also geheimnisvolle Begebenheiten. Und da reicht das Spektrum von den Alpträumen eines Franz Kafka, den Metamorphosen des Ovid oder den Mysterienspielen Hugo von Hofmannsthals bis hin zu Kriminal- oder Gespenstergeschichten. Surreales geschieht hier genauso wie Märchenhaftes und Wunderbares. Es ist ein Thema, das dem Figurentheater sehr zugewandt ist, da diese Theaterform schon seit jeher ein besonderes Interesse an wunderbaren und wunderlichen Geschichten gezeigt hat.

Samstagabends gibt es Vorstellungen für Erwachsene. Am Sonntagnachmittag finden die Vorstellungen für Kinder mit ihren Familien statt. Und von Geheimnissen sind auch gerade die Kinder fasziniert. Das Spiel mit Figuren regt ja die Fantasie noch besser an, als das „große“ Theater und es ist sehr gut geeignet, Kinder für das Theater überhaupt zu begeistern. So kann das kleine Theater nicht nur einen spannenden Nachmittag bereiten, sondern auch Türen öffnen und jene Neugierde wecken, die es den Kindern ermöglichen soll, auch später am kulturellen Leben teilzunehmen.

Bedanken möchte ich mich bei Thomas Altpeter für die Programmgestaltung und die organisatorische Leitung unseres Theaters, beim Theater im Viertel, das uns wieder beim Kartenverkauf, bei der Logistik und der technischen Betreuung unterstützen wird, wie es das schon in der Vergangenheit getan hat. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Sponsoren, der Sparkasse Saarbrücken und dem Unternehmen ZF.

Ich wünsche ich Ihnen für die Spielzeit 2018 unterhaltsame Theatererlebnisse.

Thomas Brück
Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt



FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Die Verwandlung

Nach der gleichnamigen Erzählung von Franz Kafka für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Sa. 17.2., 19.30 Uhr

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ ... Kafkas wohl bekannteste Erzählung wurde vom Theater Maren Kaun auf eine leichte und untypische Art Kafka zu behandeln, inszeniert. So wird aus der Schwere, die in den Autor oft hineininterpretiert wird, ein unterhaltsamer Abend, der Lust auf Kafka macht.

„Gespür für den bitteren Humor der Erzählung, kunstvolle Ausstattung und eine großartige Maren Kaun generieren eine gleichermaßen faszinierende wie unterhaltsame Illusion in der Schnittmenge von Theater und bildender Kunst.“
- Mannheimer Morgen, März 2010

SPIEL: Maren Kaun
REGIE: Frank Soehle
MUSIK: Johannes Frisch
BÜHNENBILD: Alex Knüttel
SPIELDAUER: ca. 60 Minuten

Maren Kaun studierte 1995 – 2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater. Seit 2001 ist sie tätig als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im gesamten deutschsprachigen Raum. Gastspiele in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei!



FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Rapunzel

Ab 4 Jahren

So. 18.2., 15.00 Uhr

Es war einmal eine Zauberin, die hatte einen wundervollen Garten in dem die schönsten Blumen, Früchte und Kräuter wuchsen. Eines Abends stahl ein Mann für seine schwangere Frau Rapunzel, die so lecker aussahen, dass die Frau nicht widerstehen konnte sie zu essen. Zur Strafe musste der Mann der Zauberin das Kind versprechen! Die Zauberin hatte das Kind, dem sie den Namen Rapunzel gab, sehr lieb und zeigte ihm die ganze Welt bis Rapunzel zwölf Jahre alt wurde. Da schloss sie es in einen Turm, der in einem Walde lag und weder Treppe noch Türen hatte ... Ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren über Gerechtigkeit und Teilen erzählt, gezeichnet und gespielt mit Figuren und Kreide.

SPIEL: Maren Kaun

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Rapunzel – Mo. 19.2., 11.00 Uhr



DAS WEITE THEATER (Berlin)

Der weiße Hammer

Ein schwarzes Stück

Sa. 24.2., 19.30 Uhr

Ein schwarzer amerikanischer Schlitten in Spielzeug-Größe fährt am Rand der Puppenbühne auf und ab. Es ist klar, was hier gemeint ist: zahllosen Szenen aus Film-Noir-Klassikern, die den Beginn von finsternen Machenschaften markieren....

Dies ist eine Kriminalstory härtester Gangart. Unerhörte Grausamkeiten rütteln die Menschen auf und zwingen sie zum gemeinsamen Handeln. Schonungslos werden menschliche und unmenschliche Verfehlungen aufgedeckt und hemmungslos veröffentlicht.

HAUPTSCHULDIGER: Hans-Jochen Menzel

MITWÜRGENDE: Irene Winter, Torsten Gesser

SCHICKSALSMELODIE: Antje Jeckstädt

MENSCHENFÄLSCHER: Thomas Klemm

TATORTHERSTELLUNG: Rolf Herold, Frank Bannert

LICHT INS DUNKLE: Oliver Nehring



DAS WEITE THEATER (Berlin)

Das kleine Ich

Nach Mira Lobe & Susi Weigel

Ab 3 Jahren

So. 25.2., 15.00 Uhr

Ein kleines Tier lebt auf der bunten Blumenwiese. Eines Tages fragt es sich: Wer bin ich? Denn es sieht ganz anders aus als all die anderen Tiere.. Und schon macht es sich auf den abenteuerlichen Weg, sich selbst zu finden. Ein moderner Kinderbuchklassiker zum Thema Selbstfindung für die Aller kleinsten.

REGIE: Torsten Gesser

SPIEL: Irene Winter

Das Weite Theater an der Parkaue in Lichtenberg steht seit mittlerweile über 20 Jahren für professionelles Puppen- und Schauspiel auf höchstem Niveau und hat sich nicht nur in der Berliner Theater-Landschaft einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Das Theater ist im Puppenspiel zu Hause, aber nicht darauf festgelegt: Das Spektrum ist „WEIT“ – entscheidend ist, mit welchen Mitteln sich eine Geschichte transportieren lässt. Das Ensemble zeigt seine Stücke auf zahlreichen Bühnen in ganz Deutschland und ist oft zu Gast auf internationalen Festivals im Ausland. Sein ist es, Schau- und Puppenspiel und Musik auf der Bühne miteinander zu verbinden und zu gleichberechtigten ‚Darstellern‘ werden zu lassen.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Das kleine Ich – Mo. 26.2., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER STEFANIE HATTENKOFER (Prien am Chiemsee)

Die Elfe und das Sonnen-Ei

Ein Figurentheaterstück für Alle ab 3 Jahren

So. 4.3., 15.00 Uhr

Wenn ein Ei verloren geht, muss sich kein Vogel im Wald Sorgen machen, die kleine Elfe findet es auf jeden Fall und bringt es den Eltern zurück.

Eines Tages aber findet sie ein merkwürdiges Ei. Es ist leuchtend orange, genauso wie die Sonne. Kann es denn sein, dass die Sonne ihr Ei verloren hat, mitten im Wald? Wichtel, der kleine Freund der Elfe, ist sich ganz sicher, dass es sich um das Ei eines Feuerdrachen handelt. Wer von ihnen darf es ausbrüten oder ist das am Ende vielleicht sogar gefährlich? Kein Wunder dass Sie sich darüber ganz schön in die Haare bekommen. Vielleicht kennt der weit gereiste Wiedehopf sich ja damit aus und kann Ihnen helfen.

REGIE: Ulrike Andersen

SPIEL UND AUSSTATTUNG: Stefanie Hattenkofer

FOTOS: Christine Basler

Über das reine Erzählen einer Geschichte hinaus will das **Figurentheater Stefanie Hattenkofer** den Zuschauer in ein berührendes Erlebnis verstricken und ihn mit tiefgehenden Bildern packen. Die Stärke von Figuren ist nicht das Sprechen sondern die Übersetzung der Sprache in Aktion und Bilder.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Die Elfe und das Sonnen-Ei – Mo. 5.3., 11.00 Uhr



DIE EXEN (Rantzau)

Metamorphosen

Ein Bildertheater mit Schatten, Licht & Ton – nach Ovid
Sa. 17.3., 19.30 Uhr

Aus dem stummen Dunkel heraus erwächst eine Welt aus Bildern und Klängen – unsere Welt. Die Schöpfungsgeschichte aus den Metamorphosen von Ovid ist der Beginn eines Reigens ausgewählter Geschichten aus jenem Werk: mit den einfachsten Materialien, mit Licht, Schatten und Tönen, die sich auf fantastische Weise in alles Mögliche verwandeln und die die unterschiedlichsten Stimmungen erschaffen können, bebildern und erzählen zwei Darstellerinnen jene uralten, mystischen, skurrilen Sagen über die Wandlung und Wanderung der Seelen von einem Körper in den anderen.

SPIEL: Elena Schmidt-Arras, Karin Schmitt

BÜHNE: Christof von Büren

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Inga Schmidt, Ulrike Andersen

Das Theater **Die Exen** ist eine Gruppe freischaffender Figurenspielerinnen, die in unterschiedlichen Konstellationen mit wechselnden Künstlern arbeitet. Die Exen sind mit ihren Inszenierungen deutschlandweit und im europäischen Ausland unterwegs.



DIE EXEN (Rantzau)

Gute Nacht Rosalie!

Dornröschen im Kletterwald

Ab 4 Jahren

So. 18.3., 15.00 Uhr

Rosalie kann nicht schlafen, denn übermorgen hat sie Geburtstag. Vielleicht hilft es, wenn Oma eine Geschichte erzählt. Rosalie wünscht sich „Dornröschen“. Nur 12 goldene Teller für 13 Feen? Das kann nicht gut gehen! Zu Rosalies Geburtstag werden sie jedenfalls Pappteller nehmen. Und sie fahren in den Kletterwald. Zu dumm, dass es im Auto nur 5 Plätze gibt, wo Rosalie doch viel mehr Freunde hat. Mit Temperament und Fantasie holen Rosalie und ihre Großmutter das Märchen von Dornröschen ins heutige Kinderzimmer.

SPIEL: Karin Schmitt

REGIE: Ulrike Andersen

BÜHNE: Christof von Büren

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Gute Nacht Rosalie! – Mo. 19.3., 9.30 Uhr



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Jedermann

Nach Hugo von Hoffmannsthal

Sa. 7.4., 19.30 Uhr

Weltberühmt wurde die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Jedermann durch die Salzburger Festspiele. Das Hohenloher Figurentheater hat das mittelalterliche Mysterienspiel erstmals für das Figurentheater bearbeitet und die Aufführung zeigt, wie packend und faszinierend dieses Menschendrama im Puppenspiel dargestellt werden kann. „Da ist kein Ding zu hoch noch fest, das sich mit Geld nicht kaufen lässt“, lautet die Lebenseinstellung von Jedermann. Der Mensch ist steinreich, unempfindlich gegenüber dem Leid seiner Mitmenschen und in erster Linie am Vergnügen interessiert. Doch als der Tod seine kalte Hand nach ihm ausstreckt, stürzt er in abgrundtiefe Verzweiflung.

Große Stabfiguren in offener Spielweise und mit verschiedenen Stilmitteln des Figurentheaters.

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

MUSIK: Uwe Maibaum

REGIE: Harald und Tammy Sperlich

TEXTBEARBEITUNG FÜR FIGURENTHEATER: Harald Sperlich

Das **Hohenloher Figurentheater** ist eines der traditionsreichsten professionellen Figurentheater im deutschsprachigen Raum. Seit 1974 präsentieren Johanna und Harald Sperlich unterschiedlichste Produktionen für Kinder und Erwachsene – und beweisen mit ihren Darbietungen, dass es möglich ist, mit der Kunstform des Puppenspiels, welches eine der Urformen der dramatischen Bühnenkunst repräsentiert, ausgesprochen kreatives, lebendiges und heutiges Theater zu machen. Bei vielen wichtigen Figurentheater-Festivals ist das Theater vertreten und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Theaterpreisen ausgezeichnet.



Foto: Jens Welsch

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Der verzauberte Brunnen

Ein spannendes Puppenspiel nach dem Grimmschen Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 8.4., 15.00 Uhr

Kasper und Seppel gehen munter im Wald spazieren – doch plötzlich werden sie von einem heftigen Getöse mit Blitz und Donner überrascht! Geistesgegenwärtig verstecken sich die beiden rasch in einer Höhle. Dort stellen sie fest, dass kein Gewitter aufzieht, sondern die beiden jungen Teufel Vitzliputzli und Asmodeus im Anmarsch sind. Diese berichten einander von ihren Schandtaten: Der eine hat den Brunnen der Stadt vergiftet, der andere bewirkt, dass die Prinzessin Tausend-schön Tag und Nacht mit offenen Augen schläft. Wer ihr helfen will, benötigt die drei goldenen Haare des Oberteufels.

SPIELER: Johanna & Harald Sperlich

FIGURENSCHNITZER: Jürgen Maaßen

BÜHNENBILD: Rolf Cofflet

KOSTÜME: Johanna Sperlich

FOTOS: Jens Welsch

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Der verzauberte Brunnen – Mo. 9.4., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER FRANZISKA MERKEL (Leipzig)

Hänsel und Gretel

Ein Gruselmärchen für Einsteiger ab 5 Jahren
So. 15.4., 15.00 Uhr

In einer feinfühligem Märcheninszenierung wird erzählt, wie man mit eschwisterlichem Zusammenhalt und unverfrorenen Mut einen Weg durch den finsternen Wald findet und eine böse Hexe überlisten kann. Dabei darf sich ruhig ein bisschen gegruselt werden. Hänsel und Gretel leben in einem kleinen Haus am Rand des Dusterwaldes. Eines Nachts sprechen ihre Eltern von seltsamen Dingen und die beiden bekommen es mit der Angst zu tun. Dann geraten sie auch noch in einen winterlichen Sturm und finden nicht mehr nach Hause zurück. Der Wind trägt ein Geheimnis mit sich und führt sie zum süßen Haus der Knusperhexe, die verlorene Kinder gern bei sich wohnen lässt. Hier beginnt erst das große Abenteuer...

INSZENIERUNG, AUSSTATTUNG, SPIEL: Franziska Merkel
DAUER: 45 Minuten

Franziska Merkel arbeitet seit 2004 als freie Figurenspielerin und Regisseurin in Leipzig. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Visuellen Theater für Kinder und Erwachsene. Ihre humorvollen und frechen Inszenierungen zeichnen sich durch einen unkonventionellen Umgang mit Material und Objekten aus. Merkel arbeitet als Gastregisseurin für die Landesbühnen Sachsen, das Deutsch-Sorbische Theater Bautzen, sowie für die freie Figurentheaterszene. Mit ihren Kindertheaterproduktionen gastierte sie auf mehreren internationalen Festivals.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:
Hänsel und Gretel – Mo.16.4., 11.00 Uhr



THEATER KNUTH (Dillingen a. d. Donau)

Das magische Baumhaus

Ab 6 Jahren

So. 22.4., 15.00 Uhr

Am Hofe von König Artus ist die Musik und die Lebensfreude vertrieben worden. Ein geheimnisvoller Roter Ritter erteilt Anne und Philipp den Auftrag in die magische Anderswelt zu gehen um dort nach dem sagenhaften Wasser der Erinnerung und Fantasie zu suchen. Nur ein Becher dieses Wassers kann Camelot und die Ritter der Tafelrunde retten.

REGIE: Vera Hupfauer

SPIEL: Franka und Andreas Kilger

FIGUREN: Matthias Hänsel

BÜHNE: Matthias Hänsel

SPIELDAUER: 70 Minuten

AUTOREN: Will Osborne (Buch/Liedtexte), Randy Courts (Musik/Liedtexte)

Andreas Kilger absolvierte den Nachdiplom-Studiengang Figurenspiel an der Zürcher Hochschule der Künste ZhdK. Er spielte u.a. auf Festivals in Teheran/Iran, Zürich/Schweiz, Fribourg/Schweiz, Amberg, Elbe-Elster-Festival, Hohnstein/sächs. Schweiz, Prad/Italien, St. Wendel, Lahr, Rosenheim, Göppingen und Radebeul. Zusammen mit seiner Frau Franka leitet er »Kilgers nutzloses unsinniges Theater«, das **Theater Knuth**.



PUPPENSPIELKOMPANIE HANDMAIDS (Berlin)

Trial and Error – Wieviele Versuche braucht man, um beim Irrtum zu landen?

Schauspiel mit Puppen und Objekten für Jugendliche und Erwachsene

Sa. 28.4., 19.30 Uhr

Wir befinden uns im „Amt für schicksalshafte Begegnungen innerhalb der beschienten Infrastruktur Berlins“. Die Anonymität in der Berliner U-Bahn löst sich in ihren Fensterscheiben auf und die Frage, ob man über sein Schicksal selbst bestimmen kann, bringt zwei Büroangestellte in große Schwierigkeiten. Aber im Kampf um ein fast schon verlorenes Liebespaar auch näher zusammen.

Diese Inszenierung wurde mit dem Jurypreis des Theater Festivals Tallinn, Estland 2011 ausgezeichnet.

SPIEL UND KONZEPT: Ulrike Langenbein und Sabine Mittelhammer

REGIE: Astrid Griesbach und Hans Jochen Menzel

PUPPENBAU: Verena Waldmüller und Handmaids

KOSTÜM: Monika Ackermann I

DAUER: 60 Minuten

Kompanie Handmaids: Drei freiberufliche Puppenspielerinnen, die sich während des Studiums an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin zusammen gefunden haben. Unter dem Namen Handmaids arbeiten sie als internationale freie Gruppe ohne feste Spielstätte und leben in Berlin und Kopenhagen. Ihre Inszenierungen sind auf europäischen Festivals zu sehen. Das Repertoire umfasst Stücke für Erwachsene wie auch für Kinder. Ihre Kunst erweitert die Mittel des Schauspiels um die Animation von Puppen und Objekten.



PUPPENSPIELKOMPANIE HANDMAIDS (Berlin)

Schneewittchen

Ein Grimmsches Märchen für Kinder ab 5 Jahren
So. 29.4., 15.00 Uhr

„Es war einmal im Winter und schneite vom Himmel herunter, da saß eine Königin am Fenster von Ebenholz und nähte, die hätte gar zu gern ein Kind gehabt. Und während sie darüber dachte, stach sie sich ungefähr mit der Nadel in den Finger, so dass drei Tropfen Blut in den Schnee fielen. Da wünschte sie und sprach: ach hätt ich doch ein Kind, so weiß wie diesen Schnee, so rotbackig wie dies rote Blut und so schwarzäugig wie diesen Fensterrahm. Bald danach bekam sie ein wunderschönes Töchterlein.“

Das Märchen der Gebrüder Grimm mit Figuren von Verena Waldmüller, der Phantasie von sieben Zwergen, einem einfallsreichen Schneewittchen und dem Spiel von Marie Bretschneider unter der Regie von Ulrike Langenbein (Handmaids Berlin).

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Schneewittchen – Mo. 30.4., 9.30 Uhr



LEMPEN PUPPET THEATRE COMPANY (GB-Skipton, North Yorkshire)

Klein Frankenstein

In deutscher Sprache

Ab 5 Jahren

So. 6.5., 15.00 Uhr

Der Puppenspieler Frank Stein probt sein neues Stück „George, der Drachen-Töter“. Doch er hat die Nase voll von seinen selbstgemachten Puppen, die ständig auseinander fallen. So wird er doch nie berühmt! Angestachelt durch seinen Ehrgeiz findet er Inspiration in seinem Vorbild, dem Wissenschaftler Dr. Frankenstein und das Unglaubliche geschieht: Mit viel Brimborium und der Hilfe des Publikums entsteht eine wirklich lebendige Puppe! Eine Kreatur, die Franks Leben für immer verändert: George! Dieses sanftmütige und drollige Wesen ist eifrig und bereit zu lernen – doch leider hat Frank nur sein Theaterstück im Kopf. In seiner Ungeduld überschätzt er die Möglichkeiten seines kleinen Zöglings. Wie das wohl ausgehen wird? Das Lempen Puppet Theatre verbindet in diesem Stück gekonnt Märchen mit Gruselspaß.

PUPPEN UND STÜCK: Liz & Daniel Lempen

REGIE: Martin Bachmann

MUSIK: Loz Kaye

DAUER: 50 Minuten

Lempen Puppet Theatre Company wurde 1987 gegründet. Liz und Daniel Lempen spezialisieren sich fantasievolles und qualitativ hochstehendes Puppentheater für Kinder und Erwachsene zu kreieren. Sie haben bis heute 18 originelle Geschichten geschrieben und diese unzählige Male in ganz Großbritannien, und in vielen anderen europäischen Ländern, an Theatern, Festivals und Schulen aufgeführt.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Klein Frankenstein – Mo. 7.5., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER PANTALEON (München)

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

Nach dem Bilderbuch von Kathrin Schärer

Ab 4 Jahren

So. 13.5., 15.00 Uhr

Wo ist er? Der Ort, wo Fuchs und Hase sich „Gute Nacht“ sagen? Und was passiert, wenn Fuchs und Hase sich „Gute Nacht“ sagen? Das möchte der Forscher gerne wissen und hat sich auf die Suche gemacht. Dabei ist es spät geworden – von Fuchs und Hase keine Spur. Enttäuscht geht der Forscher in seinem Zelt zu Bett. Kaum schläft er, kommt auch schon ein Hase – ein kleiner. Hat sich verlaufen und findet nicht mehr heim.

SCHAUSPIEL UND FIGUR: Alexander Baginski

REGIE: Christiane Ahlhelm (www.theater-kunstuenger.de)

KOSTÜME/BÜHNENBILD: Die Garrroller

TECHNIK: Herbert Burger

MUSIK: Baton Rouge

1984 gründeten Martina Quante und Alexander Baginski das **Figurentheater Pantaleon**. Seitdem treten sie im In- und Ausland in Schulen und Kindergärten, bei Festivals und in den verschiedensten Kultureinrichtungen auf. Sie dramatisieren bekannte und weniger bekannte Kinderliteratur, entwickeln aber auch eigene Stücke für Kinder der verschiedensten Altersgruppen. Sie bevorzugen einen intimen, kammerenspielartigen Aufführungsrahmen mit maximal 100-120 Zuschauern.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen – Mo. 14.5., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Bilder einer Ausstellung

Sa. 26.5., 19.30 Uhr

Nach der Musik von Modest Mussorgsky mit Akkordeon
Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ beschreiben einen Gang durch eine Gemäldeausstellung, der gleichzeitig eine Reise durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Seele ist. Der Ausstellungsbesucher ist mit in das Spiel integriert und wird auf seltsame Weise Teil der präsentierten Bilderwelten. Die Frage ist - verändert das Bildmotiv den Betrachter oder verändert der Betrachter das Bild? Die reale Welt und die Bilderwelt beginnen sich zu überlagern und der Zuschauer verliert die Orientierung. Das ist witzig, spannend und oftmals sehr überraschend.

SPIEL: Raphael Mürle
AKKORDEON: Philipp Haag
REGIE: Martin Bachmann

Das **Figurentheater Raphael Mürle Pforzheim** besteht seit 1987 und hat sich mit seinen ungewöhnlichen Inszenierungen in der Theaterwelt schnell einen Namen gemacht. Raphael Mürle studierte von 1983 bis 1987 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. Seine ausgeprägte Bildsprache, die Verwendung unterschiedlichster Spieltechniken sowie die außergewöhnlichen Bühnenkonstruktionen und Figurencharaktere zeichnen seine Theaterarbeit aus. Das Figurentheater Raphael Mürle betreibt seit 1987 in Pforzheim-Brötzingen eine eigene Spielstätte. Aber das Figurentheater Raphael Mürle ist nicht nur in Pforzheim zu sehen, denn der Tourneebetrieb nimmt einen breiten Raum ein und Gastspiele im In- und Ausland gehören zum Alltag.



FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 27.5., 15.00 Uhr

Drei Chinesen sitzen mit einem Kontrabass auf der Straße. Aber was machen sie da? Und warum haben sie einen Kontrabass bei sich? Wollen sie Musik machen? Und was erzählen sie sich? Die Sprache, die sie sprechen, versteht kein Mensch! Die Polizei ist ebenso ratlos – soll sie die drei Chinesen verhaften? Aber solange sie die Ordnung nicht stören ..?!

SPIEL: Raphael Mürle

REGIE: Jutta Schubert

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Drei Chinesen mit dem Kontrabass – Mo. 28.5., 9.30 Uhr



Sommerpause

Im Oktober geht's weiter...



THEATRIUM (Dresden)

Doktor Johannes Faust – ein altes deutsches Marionettenspiel

Sa. 13.10., 19.30 Uhr

Die Geschichte des Doktor Johannes Faustus, des berühmten deutschen Magiers und Schwarzkünstlers, und seines Pakts mit Mephistopheles, gehört zu den am weitesten verbreiteten Stoffen in der europäischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert. In unserer Inszenierung werden wir dem Volkstheater gerecht und zeigen einen turbulenten Reigen vom Streben nach Wissen, der teuflischen Verbindung mit Mephisto und natürlich die komischen Eskapaden der Kasperfigur Hans Wurst.

REGIE: Detlef Heinichen

AUSSTATTUNG: Matthias Träger

SPIEL: Detlef Heinichen

Theatrium Figurentheater Dresden: Detlef-A. Heinichen ist Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«, Berlin Fachrichtung Puppenspielkunst. 1987 gründete er das THEATRIUM mit eigenem festen Theater in Bremen und ist seit 2011 in Dresden stationiert. Er hat Engagements an Staatlichen Puppentheatern in Zwickau und Dresden, wirkte bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Tournées führten ihn nach Japan, Korea, Russland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Albanien, Kasachstan, Frankreich, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und auf viele Festivals in Deutschland



THEATRIUM (Dresden)

Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?

Eine Hasengeschichte nach dem Kinderbuch von
Sam McBratney / Ab 3 Jahren
So. 14.10., 15.00 Uhr

Der kleine Hase soll ins Bett gehen, aber er hält sich noch an den langen Ohren des großen Hasen fest. Der kleine Hase will nämlich ganz sicher sein, dass der große Hase ihm gut zuhört. Rate mal, wie lieb ich dich hab? Oh, sagte der große Hase, ich glaube nicht, dass ich das raten kann. Beide Hasen versuchen sich zu übertreffen, wer wohl den anderen mehr lieb hat. Selbst im Schlaf hört man den kleinen Hasen noch flüstern: ... bis zum ... Pst, jetzt ist er eingeschlafen.

REGIE: Detlef A. Heinichen
SPIEL: Detlef A. Heinichen
AUSSTATTUNG: Matthias Hänsel
SPIELDAUER: 45 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? – Mo. 15.10.,
11.00 Uhr



Foto: Ralf Siegele

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Anna Löwenkind

Ab 4 Jahren

So. 21.10., 15.00 Uhr

Wünsche sind da, um erfüllt zu werden? Nicht immer! Manchmal liegt der Zauber eines Wunsches gerade darin, dass er fast ein ganzes Leben lang ein Wunsch bleibt. Auf den ersten Blick steht da nur ein alter, unscheinbarer Koffer auf der Bühne – doch eröffnet gerade dieser Koffer Welten voller Magie. Anna, die so gern ihren Opa besucht, bekommt dort immer ein tolles Programm geboten und darf natürlich mehr als bei ihren Eltern. Doch dieses Mal bleibt es nicht dabei, dass Anna in ihr Löwenkostüm schlüpft und ihren Opa außer Puste bringt. Diesmal wartet ein lange gehütetes Geheimnis auf das Mädchen. Plötzlich gerät die Welt aus den Fugen, Großvater und Enkelin stehen ungeahnten Gefahren gegenüber – und einem Löwen. Dass Löwen groß und stark sind, wusste Anna schon. Aber sie können auch ganz schön gefährlich sein! Es gibt nur eine Lösung: Der Opa muss sich endlich trauen, was er sein ganzes Leben nicht getan hat. Er muss sich auf den Wunschkoffer einlassen.

AUTOR & SPIEL: Seppi Streit

REGIE: Christine Lutz

DAUER: 45 Minuten

Eine liebevoll ausgebaute, um ein Dachgeschoss erweiterte Doppelgarage in Karlsbad ist die Heimat eines sehenswerten Theaters. Seit 2004 lässt dort das **Himmelreicher Puppentheater Karlsbad** mit unverwechselbaren Stücken und erstaunlichen Märchenbearbeitungen Welten voller Abenteuer, Poesie und Humor entstehen. Ein echter Geheimtipp!

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Anna Löwenkind – Mo. 22.10., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER TÜBINGEN

unter.wasser – a farewell party

Eine Reise an die Ränder der Realität. Tauchgang für 30
Zuschauer, Schnaps & Wasser

Sa. 27.10., 19.30 Uhr

Wir alle kennen sie, die Tage unter Wasser, die Minuten und Sekunden ohne Sauerstoff und Gleichgewicht, plötzliche Momente in einer anderen Wirklichkeit. Die neue Inszenierung des figuren theater tübingen taucht zu diesen Momenten, zu Vergessenem und Versunkenem und schafft Begegnungen unter der Wasseroberfläche der Realität. Da sitzt sie uns am Tisch gegenüber, die Zeit, das alte Luder, und trinkt Schnaps. Sie lädt ein zum Erinnern und Vergessen, zum Abschied vom einen und der Ankunft in einem anderen Leben. Zwei Darsteller, ein altes Radio und erstaunliche Erscheinungen bitten zu einer Reise in unbekannte Sphären. Mit Mitteln des Figurentheaters verschieben sich die Grenzen der Wahrnehmung und die Schwerkraft wird ausgehebelt.

ES SPIELEN: Ulrike Andersen und Christian Glötzner

REGIE: Frank Soehnle

AUSSTATTUNG: Ulrike Andersen, Anja Kilian und Frank Soehnle

MUSIK: Johannes Frisch

ASSISTENZ: Leonard Wanner

LOGBUCH BEGLEITUNG: Birgit Heiderich

Das **figuren theater tübingen** ist ein professionelles freies Theater und sucht in seiner Arbeit die Grenzbereiche von Figurentheater und anderen Künsten. Neben traditionellen Puppentheaterformen nutzt das Theater die Bereiche Objekt- und Materialtheater genauso wie Elemente aus Schauspiel, bildender Kunst und Musik, um neue Theaterformen zu entwickeln. Mit jeder Inszenierung sucht das Ensemble neue Wege formaler und inhaltlicher Umsetzungen und Fragestellungen fernab festgefahrener Theatersparten.



GLÖTZNER PRODUKTIONEN (Tübingen)

Das platte Kaninchen

Ab 4 Jahren

So. 28.10., 15.00 Uhr

Was passiert, wenn man auf der Straße ein Kaninchen findet, das sich nicht mehr bewegt und ganz platt ist? Was kann, was muss man jetzt tun? Eines ist für die Ratte und den Hund klar: Das Tier muss weg von der Straße, aber wohin? Und dann? Auf einer drehbaren Tischbühne wird mit Stabmarionetten und Projektionen die Geschichte einer mitfühlenden, traurigen und unsagbar komischen Beerdigung erzählt.

Gewählt zum „Kindertheater des Monats in NRW“ Spielzeit 2018/19

SPIEL UND AUSSTATTUNG: Christian Glötzner

REGIE: Frank Soehnle

Christian Glötzner, geboren 1976, aufgewachsen in der DDR, studierte Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und schloss sein Studium im Oktober 2000 mit dem Diplom ab. Gastspielreisen führten Glötzner Produktionen mit den mehr als 10 seit 2000 entstandenen Inszenierungen neben Festivals und Theatern in Deutschland nach Norwegen, Italien, Frankreich, die Schweiz, Österreich und die Niederlande. Christian Glötzner arbeitet auch als Regisseur (u.a. Staatliches Puppentheater der Republik Karelrien) und als Lichtdesigner (u.a. figuren theater tübingen).

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Das platte Kaninchen – Mo. 29.10., 11.00 Uhr



KOBALT THEATER (Lübeck)

Rungholts Ehre

Nach Derek Meister

Sa. 3.11., 19.30 Uhr

Vorstellung im Theater im Viertel (Landwehrplatz 2)

Mord in Lübeck um 1390 – wer verdient am Tod des Fremden? Ratsherr Rungholt ermittelt! In der »Königin der Hanse« wird die Leiche eines südländischen Fremden aus der Trave gezogen. Unversehens findet sich der bärbeißige Patrizier Rungholt in einer finsternen Ränke wieder: Sein Kaufmannslehrling soll als Mörder an den Galgen?! Um dessen Unschuld zu beweisen, bleiben nur wenige Tage. Stur und gegen alle Widerstände des Hohen Rats zu Lübeck verfolgt Rungholt seine Spuren und verliert dabei beinahe alles: Seine Ehre, sein Leben – und seine geliebte Tochter Mirke!

Große Stockhandpuppen in detailreichen historischen Kostümen schleichen durch Projektionen. Scharfkantige Lindenholzgesichter lauern um große rollbare Paravents herum, die zugleich die Projektionsflächen für Stop-Motion-Filme sind: Innere Vorgänge der Figuren wie Wünsche, Hoffnungen, Pläne und (Alp-)träume werden wortlos sichtbar und sind die Bildkommentare zum spannend und humorvoll sich entwickelnden Drama.

REGIE: Dietmar Staskowiak

REGIEASSISTENZ: Janina Reinsbach

SPIEL: Silke Technau, Franziska Technau, Stephan Schlafke

GESANGSEINSTUDIERUNG: Dieter Müller

AUSSTATTUNG: Michaela Bartonova, Denise Sheila Puri, Kilian Kreuzinger, Silke Technau, Stephan Schlafke

IN KOOPERATION MIT DEM THEATER IM VIERTEL



KOBALT THEATER (Lübeck)

Emil Elch sucht einen Freund

Von 3 bis 8 Jahren

So. 4.11., 15.00 Uhr

Der kleine Elch Emil ist überhaupt nicht gern allein. Einen Freund zu haben, wäre toll! Denn gemeinsam macht das Leben doch viel mehr Spaß! Aber jemanden zu finden, der zu einem passt, ist gar nicht so einfach. Ameisen? Käfer? Wird es Emil gelingen, im schwedischen Wald einen richtigen Freund zu finden?

1975 wurde das **Kobalt Theater** von Kristiane Balsevicius und Silke Technau an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Theaterwissenschaft gegründet. Das mobile Theater gastierte im Lauf der Zeit europaweit mit seinen Kinder- und Abendinszenierungen auf nationalen und internationalen Festivals und am regionalen Spielort nebenan. Die künstlerisch und spielerisch anspruchsvollen Inszenierungen entstehen in eigener Werkstatt in enger Zusammenarbeit mit freien Mitarbeitern – Autoren, Musikern und Figurenbildnern. Seit Januar 2000 ist Stephan Schlafke, Mitbegründer der »berliner marionettenbühne«, Mitglied. Die drei Ensemblemitglieder führen auch Regie, unterrichten, forschen, schreiben und gestalten Figuren und Bühnenbilder.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN:

Emil Elch sucht einen Freund – Mo. 5.11., 11.00 Uhr



DACHTHEATER (A-Wien)

Wo Himmel und Meer das Blau tauschen

Von 2 bis 6 Jahren

So. 11.11., 15.00 Uhr

Schon von klein auf wollte ich wissen, woraus diese magische Linie zwischen Himmel und Meer besteht. Kann man sie berühren? Jahr für Jahr habe ich auf Urlauben an der Ostsee, der Nordsee, am Atlantik, am Mittelmeer und am Indischen Ozean versucht, sie einzufangen. Ich lag stundenlang auf der Lauer, wie eine Katze. Es ist mir leider nicht gelungen – sie war immer ein Stück voraus. Unerreichbar! Doch dann kam mir eine Tages die Idee: ein Theaterstück über den Horizont! Für einen Moment mache ich diese magische Linie zwischen Himmel und Meer sichtbar. Dann kann ich sie endlich berühren und ihr sagen, wie sehr ich sie bewundere. „Kunst macht Unsichtbares sichtbar.“ Paul Klee

SPIEL, TEXT, BÜHNE: Cordula Nossek

DRAMATURGIE: Jean-Claude Crespy

DAUER: 40 Minuten plus 10 Minuten Ausklang

FÜR KINDERGÄRTEN: Wo Himmel und Meer das Blau tauschen – Mo. 12.11., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Tomte Tummetott

Ein Figurentheaterstück nach Astrid Lindgren
Für große und kleine Spurensucher ab 4 Jahren
So. 18.11., 15.00 Uhr

Nun ist es Nacht auf dem alten Bauernhof im Wald. Alle schlafen. Alle, außer... Tomte Tummetott. Nacht für Nacht kommt er hervor und wacht über Menschen und Tiere. Niemand hat ihn je gesehen, aber alle wissen, dass er da wohnt, in einem Winkel auf dem Heuboden. Schon immer.

Wie ist es hell in dieser kalten Nacht! Die Sterne scheinen und da schleicht ein Fuchs. Ein alter Tomte weiß, wie hungrig der sein kann. Aber die Hühner darf niemand stehlen.

Hühner? sagt der Fuchs? Wer will denn Hühner stehlen?

AUSSTATTUNG UND SPIEL: Angelika Jedelhauser

MUSIK: Thomas Riedel

REGIE: Ulrike Andersen

DAUER: 45 Minuten

Figurentheater Unterwegs „...herrlich inspirierend.“ (Schwäbische Zeitung). Gemeinsam mit Musikern, Malerinnen und Entdeckern suchen wir immer aufs neue Geschichten, die uns berühren und beflügeln. So entstehen Stücke, die von berühmten und weniger bekannten Helden berichten, die Zuschauer mitnehmen auf die Reise in ferne Welten oder auch einfach um die nächste Ecke, auf den Dachboden, nach Hause. In voller Absicht, Raum zu schaffen und zu lassen für eigene Ideen des jungen Publikums zu Kunst, Welt und sich selbst.

Angelika Jedelhauser, Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, gründete das Theater 2002 in Berlin und ist seit 2011 wieder in Oberschwaben beheimatet.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Tomte Tummetott –
Mo. 19.11., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Der Fall Hamlet

Ein Rachedrama mit Puppen nach W. Shakespeare

Sa. 24.11., 19.30 Uhr

Die Tragödie um Sein oder Nicht sein. Ein junger Mann gerät zwischen die Mahlsteine der Machtinteressen. Eine ganze Familie löscht sich gegenseitig aus. Mittendrin Prinz Hamlet: Er versucht das System aus Verrat, Intrigen und Misstrauen zu durchbrechen und gerät dabei selbst in die Mühle des Mordens. Doch diesmal soll es anders laufen: Hamlet muss überleben! Kann der Verlauf des Schicksals nicht durch einen Zufall oder einen noch so kleinen Eingriff verändert werden? Das hochpsychologische Drama, erzählt von zwei Totengräbern, ist auf seine Grundkonflikte kammerenspielartig verknüpft, immer darauf bedacht, einem Stück Weltliteratur sein Patos zu nehmen. Eine Collage über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens an dessen Ende unweigerlich der Tod steht.

SPIEL: Veronika Thieme, Pierre Schäfer

PUPPEN: Peter Lutz / Sybille Fredenhagen

BÜHNE: Josef Schmidt

BEST BOY: Daniel Wagner

REGIE: Monika Gerboc

Pierre Schäfer lebt und arbeitet als freischaffender Puppenspieler, Regisseur und Autor in Berlin. Studium an der HfS „Ernst Busch“ Berlin, 1986-90. Gründungsmitglied vom „THEATER HANDGEMENGE“ Berlin, freischaffend seit 1990. Gastspiele u.a. in: Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, Polen, Tschechien, Dänemark, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Serbien, Schottland, England, Kanada, Japan, Irland.



FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Die Prinzessin auf der Erbse

Frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Ab 5 Jahren

So. 25.11., 15.00 Uhr

Eine schicksalsreiche Nacht im Leben des jungen Prinzen Albert und der schönen, fremden Prinzessin.

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten.

Aber das sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt herum, um eine solche zu finden, aber überall fehlte etwas. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war...

SPIEL: Veronika Thieme, Pierre Schäfer

PUPPEN: Peter Lutz / Sybille Fredenhagen

BÜHNE: Josef Schmidt

BEST BOY: Daniel Wagner

REGIE: Thieme, Schäfer & Guivanni Reber

KOPRODUKTION MIT LA STRADA – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR FIGUREN- UND STRASSENTHEATER, GRAZ

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Die Prinzessin auf der Erbse – Mo. 26.11., 9.30 Uhr



ELODIE BROCHIER (F-Sarreguemines)

Ich will leben, bevor ich sterbe

Eine Liebesstrategie

Sa. 1.12., 19.30 Uhr

Was geschieht, wenn der Marquis de Sade auf Wolfgang Amadeus Mozart trifft? In Wahrheit ist Sade ein dauerhafter Skandal. Er führt mehrere „Leben“, auch wenn der größte Teil davon im Gefängnis verbracht wird. Die Essenz davon heißt Leidenschaft und trotzdem schreiben, heißt Kraft des Stils, heißt brennende Weite der Phantasie. Mit Feder und Tinte wird er zum Meteor, der tausendjährige Heucheleien verwüstet. Sade setzt sich jetzt an das Hammerklavier, er improvisiert, er erfindet Worte, er komponiert, als wahrer Barockmusiker eine Suite für Klavier in C-Dur. Und die atmet Mozartschen Geist. Welch ein Charme, welche Frische! Und Mozart! „Ich bin glücklicher, wenn ich komponieren muss. Es ist meine einzige Freude und Leidenschaft.“ Er ist Freude, Freiheit, Bewegung. Und dann die Briefe, wichtig, um seine Musik verstehen zu können, seinen Humor, auch seine Verhöhnungen, sein schauspielerisches Können, seine Lebhaftigkeit, seine Fagotte, seine Hörner, seinen Bass, sein Bedürfnis, sich von allen Einengungen zu befreien, dem Respekt vor Form und Autorität entgegenzuwirken!

Nach einem Studium der Philosophie und der Theaterwissenschaften studierte **Elodie Brochier** das Figurentheater-Spiel an der Nationalen Hochschule für Figurentheater in Charleville-Mezières (Ecole Supérieure Nationale des Arts de la Marionnette / ESNAM) und erlangte dort 1999 ihr Diplôme d'Aptitudes Artistiques. Seither ist sie mit zahlreichen Produktionen in ganz Frankreich, aber auch in Deutschland aufgetreten.

EIGENPRODUKTION FÜR DAS KLEINE THEATER IM RAHMEN DER SAARBRÜCKER SOMMERMUSIK/EPILOG.

EINTRITT FREI!



MAROTTE FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Das kleine Gespenst

Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Ein lustiger, gespenstischer Spaß für alle ab 4 Jahren

So. 2.12., 15.00 Uhr

Das kleine Gespenst wohnt seit uralten Zeiten hoch oben auf Burg Eulenstein. Jede Nacht, Punkt Mitternacht, spukt es durch die dunklen Gänge. Aber insgeheim hat das kleine Gespenst einen großen Wunsch: Es möchte einmal die Welt bei Tageslicht sehen! Durch einen unglücklichen Zufall geht dieser Wunsch plötzlich in Erfüllung. Mit neugierigen Augen erkundet es die Welt bei Tageslicht und sorgt dabei für riesen-großen Wirbel!

SPIEL: Carsten Dittrich

REGIE: Lisa Augustinowski

AUSSTATTUNG: Vera Kniss

SPIELDAUER: ca. 45 Minuten

Das **Marotte-Figurentheater** besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurenspiel, Schauspiel und Musik zusammen. Marotte zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatralische Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Das kleine Gespenst – Mo. 3.12., 11.00 Uhr



THEATER PUNKT (Rehweiler)

Zaubernacht

Nach dem Bilderbuch von Dominique Marchand (Text),
Géraldine Elschner (Übersetzung) und Albrecht Rissler
(Illustration). Ab 4 Jahren

So. 9.12., 15.00 Uhr

Ja, ... da steht ein großes Geschenk auf der Bühne. „Soll’n wir es auspacken?“ fragt der Mann. Und das Geschenk steht da mit seiner roten Schleife und wartet. Was wird wohl darin sein? Die Kinder schauen, und in ihrer Phantasie tauchen Wünsche auf. Wünsche über Wünsche. Noch kann alles darin sein. Aber was ist wenn wir es auspacken? Wenn es dann nicht das ist was wir uns wünschen?... Mann bekommt nicht immer was man sich wünscht. Und wünscht man sich immer das was man braucht? ...Ja und dann ist da ein armer alter Mann, der nichts besitzt und sich doch, als ihm alle Wünsche offen stehen, nur die Freundschaft eines Hundes wünscht.

REGIE: Hendrikje Winter

AUSSTATTUNG UND SPIEL: Alf Schwilden

Theater Punkt – Alf Schwilden: Alf Schwilden arbeitet seit 1984 als professioneller Figurenspieler, aber auch als Bühnenbildner, Dozent und Figurenbildner für die Inszenierung „Der Löwentraum vom Zuckerschaum“ erhielt er den „Förderpreis der Stiftung Kunst und Kultur NRW“. Seit Beginn 2003 verfügt er dort über ein eigenes Theateratelier in Rehweiler. Hier bietet sich genügend Raum und Ruhe, um neue Theaterstücke zu erarbeiten, aber auch für Seminare und kleine Aufführungen.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Zaubernacht –

Mo. 10.12., 11.00 Uhr

Vorstellungen für Kindergärten und Schulen

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim):

Rapunzel (Ab 4 Jahren)

Mo. 19.2., 11.00 Uhr Seite 4

DAS WEITE THEATER (Berlin)

Das kleine Ich (Ab 3 Jahren)

Mo. 26.2., 9.30 Uhr Seite 6

FIGURENTHEATER STEFANIE HATTENKOFER (Prien am Chiemsee)

Die Elfe und das Sonnen-Ei (Ab 3 Jahren)

Mo. 5.3., 11.00 Uhr Seite 7

DIE EXEN (Rantzau)

Gute Nacht Rosalie! (Ab 4 Jahren)

Mo. 19.3., 9.30 Uhr Seite 9

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Der verzauberte Brunnen (Ab 4 Jahren)

Mo. 9.4., 11.00 Uhr Seite 11

FIGURENTHEATER FRANZISKA MERKEL (Leipzig)

Hänsel und Gretel (Ab 5 Jahren)

Mo. 16.4., 11.00 Uhr Seite 12

PUPPENSPIELKOMPANIE HANDMAIDS (Berlin)

Schneewittchen (Ab 5 Jahren)

Mo. 30.4., 9.30 Uhr Seite 15

LEMPEN PUPPET THEATRE COMPANY (GB-Skipton, North Yorkshire)

Klein Frankenstein (Ab 5 Jahren)

Mo. 7.5., 11.00 Uhr Seite 16

FIGURENTHEATER PANTALEON (München)

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen (Ab 4 Jahren)

Mo. 14.5., 9.30 Uhr Seite 17

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Drei Chinesen mit dem Kontrabass (Ab 4 Jahren)

Mo. 28.5., 9.30 Uhr Seite 19

THEATRIUM (Dresden)

Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? (Ab 3 Jahren)

Mo. 15.10., 11.00 Uhr Seite 21

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Anna Löwenkind (Ab 4 Jahren)

Mo. 22.10., 11.00 Uhr Seite 22

GLÖTZNER PRODUKTIONEN (Tübingen)

Das platte Kaninchen (Ab 4 Jahren)

Mo. 29.10., 11.00 Uhr Seite 24

KOBALT THEATER (Lübeck)

Emil Elch sucht einen Freund (Von 3 bis 8 Jahren)

Mo. 5.11., 11.00 Uhr Seite 26

DACHTHEATER (A-Wien)

Wo Himmel und Meer das Blau tauschen (Von 2 bis 6 Jahren)

Mo. 12.11., 9.30 Uhr Seite 27

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Tomte Tummetott (Ab 4 Jahren)

Mo. 19.11., 11.00 Uhr Seite 28

FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Die Prinzessin auf der Erbse (Ab 5 Jahren)

Mo. 26.11., 9.30 Uhr Seite 30

MAROTTE FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Das kleine Gespenst (Ab 4 Jahren)

Mo. 3.12., 11.00 Uhr Seite 32

THEATER PUNKT (Rehweiler)

Zaubernacht (Ab 4 Jahren)

Mo. 10.12., 11.00 Uhr Seite 33

FEBRUAR

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Die Verwandlung

Sa. 17.2., 19.30 Uhr..... Seite 3

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Rapunzel (Ab 4 Jahren)

So. 18.2., 15.00 Uhr..... Seite 4

DAS WEITE THEATER (Berlin)

Der weiße Hammer

Sa. 24.2., 19.30 Uhr..... Seite 5

DAS WEITE THEATER (Berlin)

Das kleine Ich (Ab 3 Jahren)

So. 25.2., 15.00 Uhr..... Seite 6

MÄRZ

FIGURENTHEATER STEFANIE HATTENKOFER (Prien am Chiemsee)

Die Elfe und das Sonnen-Ei (Ab 3 Jahren)

So. 4.3., 15.00 Uhr..... Seite 7

DIE EXEN (Rantzaу)

Metamorphosen

Sa. 17.3., 19.30 Uhr..... Seite 8

DIE EXEN (Rantzaу)

Gute Nacht Rosalie! (Ab 4 Jahren)

So. 18.3., 15.00 Uhr..... Seite 9

APRIL

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Jedermann

Sa. 7.4., 19.30 Uhr..... Seite 10

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Der verzauberte Brunnen (Ab 4 Jahren)

So. 8.4., 15.00 Uhr..... Seite 11

FIGURENTHEATER FRANZISKA MERKEL (Leipzig)

Hänsel und Gretel (Ab 5 Jahren)

So. 15.4., 15.00 Uhr..... Seite 12

THEATER KNUTH (Dillingen a. d. Donau)

Das magische Baumhaus (Ab 6 Jahren)

So. 22.4., 15.00 Uhr..... Seite 13

PUPPENSPIELKOMPANIE HANDMAIDS (Berlin)

Trial and Error

Sa. 28.4., 19.30 Uhr..... Seite 14

PUPPENSPIELKOMPANIE HANDMAIDS (Berlin)

Schneewittchen (Ab 5 Jahren)

So. 29.4., 15.00 Uhr..... Seite 15

MAI

LEMPEN PUPPET THEATRE COMPANY (GB-Skipton, North Yorkshire)

Klein Frankenstein (Ab 5 Jahren)

So. 6.5., 15.00 Uhr..... Seite 16

FIGURENTHEATER PANTALEON (München)

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen (Ab 4 Jahren)

So. 13.5., 15.00 Uhr..... Seite 17

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)

Bilder einer Ausstellung

Sa. 26.5., 19.30 Uhr..... Seite 18

FIGURENTHEATER RAPHAEL MÜRLE (Pforzheim)
Drei Chinesen mit dem Kontrabass (Ab 4 Jahren)

So. 27.5., 15.00 Uhr..... Seite 19

Juni bis September: Sommerpause

OKTOBER

THEATRIUM (Dresden)

Doktor Johannes Faust

Sa. 13.10., 19.30 Uhr..... Seite 20

THEATRIUM (Dresden)

Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? (Ab 3 Jahren)

So. 14.10., 15.00 Uhr..... Seite 21

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Anna Löwenkind (Ab 4 Jahren)

So. 21.10., 15.00 Uhr..... Seite 22

FIGURENTHEATER TÜBINGEN

unter.wasser – a farewell party

Sa. 27.10., 19.30 Uhr..... Seite 23

GLÖTZNER PRODUKTIONEN (Tübingen)

Das platte Kaninchen (Ab 4 Jahren)

So. 28.10., 15.00 Uhr..... Seite 24

NOVEMBER

KOBALT THEATER (Lübeck)

Rungholts Ehre

Sa. 3.11., 19.30 Uhr..... Seite 25

KOBALT THEATER (Lübeck)

Emil Elch sucht einen Freund (Von 3 bis 8 Jahren)

So. 4.11., 15.00 Uhr..... Seite 26

DACHTHEATER (A-Wien)

Wo Himmel und Meer das Blau tauschen (Von 2 bis 6 Jahren)

So. 11.11., 15.00 Uhr..... Seite 27

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Tomte Tummetott (Ab 4 Jahren)

So. 18.11., 15.00 Uhr..... Seite 28

FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Der Fall Hamlet

Sa. 24.11., 19.30 Uhr..... Seite 29

FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Die Prinzessin auf der Erbse (Ab 5 Jahren)

So. 25.11., 15.00 Uhr..... Seite 30

DEZEMBER

ELODIE BROCHIER (F-Sarreguemines)

Ich will leben, bevor ich sterbe

Sa. 1.12., 19.30 Uhr..... Seite 31

MAROTTE FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Das kleine Gespenst (Ab 4 Jahren)

So. 2.12., 15.00 Uhr..... Seite 32

THEATER PUNKT (Rehweiler)

Zaubernacht (Ab 4 Jahren)

So. 9.12., 15.00 Uhr..... Seite 33

Anmeldung „Vorstellungen für Kindergärten und Schulen“

Kulturinfo der Landeshauptstadt Saarbrücken:
Montag, Dienstag, Mittwoch 9.00-16.00 Uhr,
Donnerstag 8.00-18.00 Uhr, Freitag 9.00-14.00 Uhr

Die verbindliche Reservierung erfolgt schriftlich über einen Anmeldebogen, den Sie im Kulturinfo erhalten.

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 905-4901

EINTRITTSPREISE

- Kinder 2,50 €, für BetreuerInnen ist er frei.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben!
Bitte keine Blinkschuhe anziehen!

Kartenverkauf und Vorbestellung außerhalb der Schulferien

Vorverkauf über das Theater im Viertel (TiV)

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken
jeweils montags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Vorverkauf per Vorkasse (Bestellung per Mail / Kontonummer auf Anfrage). Die Karten werden bei Geldeingang bis spätestens acht Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Telefonische Reservierung über das Theater im Viertel (TiV):

Telefon +49 681 9679352

- E-Mail: karten@kleines-theater-rathaus.de
- Die Theaterkasse im Kleinen Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet: Telefon +49 681 905-2929.
- Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
- Wir bitten bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten um rechtzeitige Mitteilung: Telefon +49 681 9679352. Ergeht bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten wiederholt keine Mitteilung, verfällt der Anspruch auf bereits angemeldete Reservierungen für nachfolgende Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben bei den Nachmittagsvorstellungen!

EINTRITTSPREISE:

Kinder- und Familienprogramm

- Alle 4,00 €

Abendprogramm für Jugendliche und Erwachsene

- Erwachsene 9,- €
- Kinder (bis 12 Jahren) 4,- €
- Jahresabo »Abend« oder »Familie«: jeweils 60,- €

Das Kleine Theater im Rathaus

ist eine Institution von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Kulturamt

St. Johanner Markt 24, 66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4903

Telefax +49 681 905-4956

info@kleines-theater-rathaus.de

www.kleines-theater-rathaus.de

Das Kleine Theater im Rathaus befindet sich im Ratskeller im Rathaus St. Johann, Eingang Betzenstraße (unter den Arkaden), 66111 Saarbrücken.

Theaterleitung: Thomas Altpeter

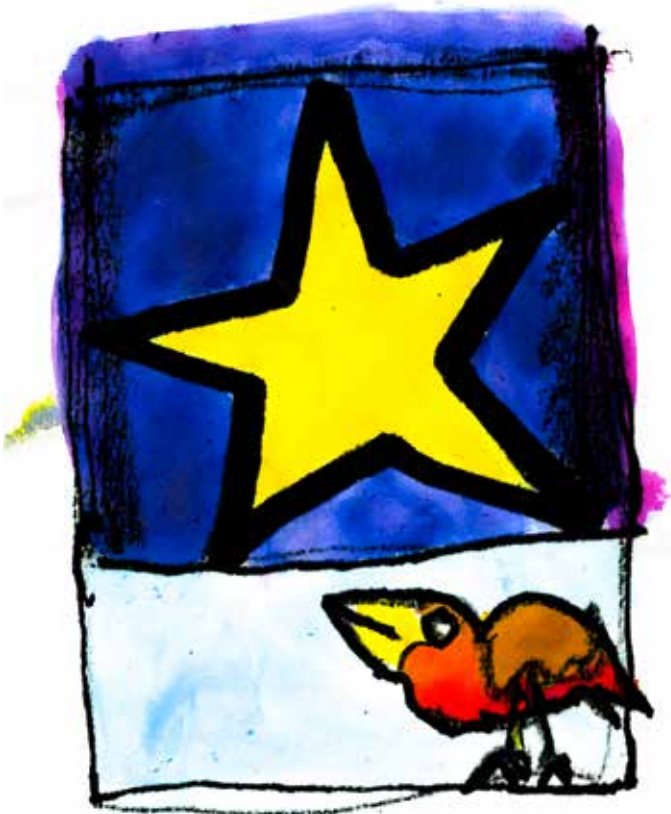
Bühnentechnik: Florian Layes, Telefon +49 157 32781388

Layout Plakat & Programmheft:

gabriele jakobi — design strategien // www.jakobi-design.de

Illustrationen: Thomas Altpeter

Bildnachweise: am Foto, ohne Nachweise: die Theater



Im Februar 2019 geht's weiter...



Nähe ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

**Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in der Filiale.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Saarbrücken**